

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-
 tagsblatt und Acker- und Gartenbau-
 Zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie
 bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro
 Jahr.
 Freitag, den 6. Juli 1906.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten
 wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Nebr.

Lokales.
 — Raucht die „Zmp“ Cigarre.
 — Dr. J. Sue Sutherland, Augen,
 Ohren, Nase und Hals eine Spezialität.
 Brillen angepasst.
 — Julius Gündel erhielt Ende letz-
 ter Woche wiederum eine Erlaubung
 Wein aus Californien.
 — Wir haben die beste Auswahl von
 Heuschleppern und Stadern in der Stadt.
 Preise recht, bei Gilbert & Horton.
 — Zu verkaufen!—5 Zimmer Haus,
 Halle, Koflet, Keller, 1 groß u. kl.
 Stall, 2 Lots. 1308 West Front Str.
 — Henry Mehlert trat zu Anfang
 der Woche seinen neuen Posten als Ge-
 fängnisaufseher an und zog in seine
 Amtswohnung ein.
 — Wir sind jetzt da mit einer ausge-
 zeichneten Auswahl guter Whiskies und
 Weine. Laßt uns Eure Krügen füllen.
 Jensen & Larsen.
 — Dr. Fritz Schulz von Columbus,
 ein Onkel der Frau Albert Heyde, kam
 am Mittwoch recht unerwartet hier an
 und überprüfte seine hiesigen Verwand-
 ten mit seinem Besuch.
 Er hat mehr Freude gemacht, mehr Thrä-
 nen getrocknet, Krankheiten vertrieben und
 Sorgen beseitigt als irgend eine andere Me-
 dizin in der Welt. Hollister's Rocky Moun-
 tain Thee. 35 Cents, Thee oder Tabletten.
 W. B. Dingman.
 — Frau Theodor Böhm, welche längere
 Zeit bei ihrer Mutter in Harby zu
 Besuch weilte, ist wieder hierher zurück-
 gefahren und Theodor's schöne Zeit des
 ungebundenen Strohwitwerthums er-
 reichte ein Ende mit Schrecken.
 — Die Doktoren Finch & Patterson,
 Zahnärzte, welche ihre Office im Thum-
 mel Block, Zimmer 3 und 4 haben, em-
 pfehlen sich dem Publikum zur Ausfüh-
 rung aller zahnärztlichen Arbeiten und
 sind sie dafür bekannt, gute und zutrie-
 benste Arbeit zu liefern.
 — Am 5ten Juli 1906 wird in der
 Verwid Kirche, 5 Meilen südöstlich von
 Cairo, Neb., in Mayfield Township um
 11 Uhr Vormittags lutherischer Gotes-
 dienst stattfinden. Pastor H. Nau
 von der ev. luth. Gemeinde zu Lake
 Township wird dort predigen. Die
 deutschen Bewohner jener Gegend sind
 herzlich eingeladen zu kommen.
 — Ein schauerhaftes Eisenbahnun-
 glück ereignete sich in der Sonntagnacht
 in Salisbury, England, wobei 23 Per-
 sonen, lauter Amerikaner, welche von
 Plymouth nach London fuhren, um's
 Leben kamen. In der Todtenliste stand
 auch der Name W. H. Thompson und
 da unser W. H. Thompson ja jetzt auch
 auf der anderen Seite des großen Ent-
 stehens weilt, so befürchtete man zu-
 erst, er könne das Opfer sein. Die
 Furcht war aber unbegründet, denn un-
 ser „Billy“ war ja schon längst drüben
 und befand sich zur Zeit als dort das
 Unglück passierte, wieder auf der Rück-
 reife nach Amerika.

Gedarm-Beschwerden bei Kindern.
 In den Sommermonaten leiden die Kin-
 der viel an Darmschmerzen, denen beim
 ersten Auftreten unnatürlichen Stuhlganges
 —Druckfall— sofort gesteuert werden sollte.
 Die beste Medizin im Gebrauch für Besch-
 werden der Gedärme ist Chamberlain's Colic,
 Cholera and Diarrhoea Remedy, da es jede
 Art unnatürlichen Durchfalls kuriert, sei es
 bei Kindern oder Erwachsenen. Zu ver-
 kaufen bei A. W. Buchheit.

Sandfrosch
Offenes Vergnügungslokal.
 Geräumige Tanzhalle in
 Verbindung.
 Die besten importirten und einheimi-
 schen Getränke sowie Cigarren
 stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL.

BUCHHEIT'S
„Deutsche Apotheke.“
 Drogen, Toilettenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Kämmе.
 Agent für D. D. D. für Haut-
 krankheiten.

— Raucht die „Zmp“ Cigarre.
 — Screen Thüren, alle Arten.
 Hehnle & Co.
 — Der Vierte wäre nun auch über-
 standen!
 — Houfe & Burnham, Leichenbestat-
 ter und Einbalsamirer. Assistentin.
 — Geo. Thummel von Omaha war
 zu Ende vergangener Woche in der
 Stadt.
 — Moline Fairbanks grubenlose
 Waagen—die einzige Gouvernment Stan-
 dard bei Gilbert & Horton.
 — Verheirathet:—Bei Alva, am ver-
 gangenen Donnerstag, Frä. Lavina
 Spencer mit Hrn. Marion Van Bee.
 — Gehet zu Wilhelm Schlichting
 wenn ihr ein gutes Glas Bier oder an-
 derer Erfrischung bedürft. Jederzeit
 freundliche Aufwartung.
 — Die Omnibusbill ist nun auch
 glücklich durch den Senat und so ist uns
 denn das \$125,000 Postofficegebäude,
 mit welchem Grand Island in derselben
 vermerkt ist, so ziemlich sicher.
Trinkt „OLD TOM BENTON“.
 Erzeugt in 1868, Qualitätsprodukt von Deutsch-
 land in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNFELDT,
 Grand Island, Nebraska.

— Frau Charles Corbs und ihre
 Tochter sind am vergangenen Freitag
 von ihrer Reise nach Moline, Ill., wo-
 hin sie an das Sterbebett der Schwester
 von Frau Corbs, der Frau Anna Stühr
 gereist waren, zurückgekehrt.
 — Als moderner Farmer und von
 dem Bunde befehl, auf seiner Farm
 Alles praktisch und up-to-date eingerich-
 tet zu haben, besuchte sich Herman Tagge
 kürzlich bei Gilbert & Horton einen
 neuen International Gasolinmotor.
 — Dr. J. Weis, Arzt aus
 Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt
 und Geburtshelfer. Office im Grand
 Island Banking Co. Gebäude; Tele-
 phon 3226, Independent 402; Woh-
 nung 712 W. Charles Str.; Phone
 338, Independent 374.
 — Es heißt jetzt, daß die Union Pa-
 cific wieder einmal mit der Abicht um-
 geht, sich ihr eigenes Wasser zu pumpen.
 Na, da hätte Grand Island die wenigste
 Ursache sich darüber zu grämen, denn
 der Preis den die Gesellschaft der Stadt
 für das Wasser bezahlt, ist niedriger als
 was es kostet, es zu pumpen.
 — Guten Morgen, Nachbar, wo hast
 du denn den hübschen Cementstein her
 von deinem Haus nach dem Stall? Na,
 habe ich von der Concrete Stone Co. und
 er kostet nur 8c per Quadratfuß; auch
 habe ich mir mehrere Stücke angekauft
 für unter meine Granery zu 10c per
 Stück, just das Ding was ich mir ge-
 wünscht habe. Phon 2322.
 — Frä. Dora Kolbe ist die glück-
 liche Erbin eines Halbelastwagens
 für Nähmaschinen, welches ihr kürzlich
 im Patentamt in Washington patentirt
 wurde. Dieser Apparat ist sehr sinn-
 reich konstruirt und soll die sonst so mü-
 helige Arbeit des Falbens ganz bedeu-
 tend vereinfachen. Wir gratuliren der
 Erbin zu ihrer glücklichen Idee und
 wünschen ihr den besten finanziellen Er-
 folg.

Die allerhauptächlichsten
 der vielen Gründe warum es zu Eurem Vortheil sein dürfte, Eure Bank-
 geschäfte bei uns zu besorgen, können in folgendes Resümee zusammenge-
 zogen werden:
 1.—Euer Geld, wenn hier deponirt ist durch einen absolut diebstah-
 lichen Geldschrank geschützt.
 2.—Nur sichere Methoden werden von dieser Bank bei der Abwicklung
 ihrer Geschäfte angewandt und dadurch die Euren geschützt.
 3.—Eine große Reserve wird stets an Hand gehalten, um die Geschäfte
 unserer Bank in effizienter Weise zu schüzen.
 4.—Alle Geschäfte die hier gethan werden, werden voll gewürdigt und
 alle Kunden erhalten die gleiche freundliche Behandlung.
 5.—Unsere Lage ist bequem und
 6.—Wir haben die Einrichtung und die Mittel, um allen Anforderungen
 des Bankgeschäftes dienenden Publitums zu genügen und
 zwar in allen Transaktionen in Verbindung mit dem Bankgeschäft.
 Diese Gründe sind zu gleicher Zeit auch unsere Verhaltensmaßregeln; sie
 machen unsere Bank zu einem starken, gut geführten und bequemen Insti-
 tut, zu einem dem man mit Sicherheit seine Geschäfte anvertrauen kann
 und mit der Gewißheit, daß sie in bestmöglicher Weise besorgt werden.
4 Prozent Zinsen bezahlt
auf Zeildepósitos.
Commercial State Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Harmony Halle,
 Offentliches
Vergnügungslokal.
 Empfehle mein Lokal bestens für Abhal-
 tung von
Privat-Unterhaltungen.
Gute Getränke und allerlei
Erfrischungen stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

— Besucht den neuen Platz von Jen-
 sen & Larsen.
 — Für ein gutes Glas Die Bros.
 Bier und vorzüglichen Lunch geht nach
 Christ Konnsfeldt's.
 — Frau Sam Herter und Tochter,
 Frä. Miriam, sind nach Hot Springs,
 S. D., in's Bad gereist.
 — Im Alter von 74 Jahren starb
 am Sonnabend im Soldatenheim der
 Veteran Kaufmann Fröb. Er kam in 1902
 von Lincoln in's Heim.
 — Mailand, Red Springs
 sowie alle Sorten Weich- und
 Hartkohlen bei der **Chicago**
Lumber Company.
 — Unser Baseballclub spielte am
 Freitag und Sonnabend in Kearney.
 Das Resultat war: Freitag, Grand Is-
 land Viktoria, 6 zu 0; Sonnabend,
 Kearney gewinnt, 8 zu 4.
 — Das Gewitter am Sonntag war
 ein recht heftiges und der Regen war
 stark mit Hagelkörnern vermischt, aber
 glücklicherweise ist der angerichtete Sch-
 aden, wenn von einem solchen überhaupt
 die Rede sein kann, ein nur sehr gerin-
 ger.
 — Jetzt ist die Zeit der Picnics und
 der Unterhaltungen im Freien und da
 empfehle ich dem Publikum Grand Is-
 land's und der Umgegend meinen Platz,
 Lion Grove, zur Abhaltung aller ihrer
 öffentlichen sowie privaten Vergnügungen.
 John Hann, Eigenth.
 — Frankie, der älteste Sohn von
 Dick Braje und Frau verunglückte am
 Montag gegen Abend als er das U. P.
 Bahngleise in einem Waggon kreuzte.
 Das Pferd wurde scheu, brannte durch
 und Frankie wurde aus dem Waggon zu
 Boden geschleudert, wobei er ziemlich
 Verletzungen der linken Hand davontrug.
 — Henry Garn, welcher seit mehre-
 ren Jahren in Chicago weilte, wo man
 ihm aber nicht aufzufinden konnte, um ihn
 von der Krankheit und nachher vom To-
 de seines Vaters zu benachrichtigen, ist in
 Begleitung seiner Frau — er hat sich
 inzwischen verheirathet — hierher zu-
 rückgekehrt und gedenkt nun hier zu blei-
 ben.
 — Frau Kath. Windolph, Mutter
 unseres Mitherausgebers A. J. Win-
 dolph, fiel gestern Morgen, als sie da-
 bei half ein schweres Möbelstück nach
 ihrem neuen Wohnhaus zu transportiren,
 rückwärts vom Wagen und zwar so
 unglücklich, daß sie den Schulterknochen
 brach. Dr. Boyden wurde sofort her-
 beigeeufen, welcher der alten Dame die
 nöthige ärztliche Hülfe leistete und be-
 findet sie sich jetzt so wohl als das unter
 den Umständen zu erwarten ist.
 — Die Berichte lassen erkennen, daß
 häute sowie Leber wieder im Preise ge-
 stiegen sind und während wir mehr für
 die Schube bezahlen müssen, die wir jetzt
 einkaufen, erhöhen wir nicht den Preis,
 sondern begnügen uns lieber mit einem
 kleinen Profit, was, wenn es an einem
 Paar auch nur eine Kleinigkeit aus-
 macht, doch bei der Menge der von uns
 verkauften Schuhe eine ganz ansehnliche
 Summe repräsentirt. Ihr bekommt
 Alles was Euch für Euer Schuhgeld zu-
 kommt, wenn Ihr es bei Herter's laßt.
 — Die Frau Riley, welche mit der
 Missionarbande die letzte Woche ihren
 Aufenthalt nach Hastings verlegte, mit-
 zog, kam noch einmal nach Grand Is-
 land zurück um sich etwelche Papiere aus
 dem Hause zu holen, das sie bisher mit
 Riley bewohnt hatte. Sie sagt, sie sei
 mit Riley überhaupt nicht verheirathet
 und das Kind sei ein adoptirtes. Nun
 ja, wenn sich die Sache so verhält, dann
 hat Riley allerdings keine Ursache sich zu
 beklagen.
 Später: — Und nun kommt die
 Frau wieder von Hastings und sagt,
 Alles was sie zuerst gesagt sei erstunken
 und erlogen; sie ist mit Riley, welcher
 jetzt in Kearney weilte, verheirathet und
 brachte sogar den „schwarz auf weißen
 Beweis“ dafür, indem sie ihren Trau-
 schein produzirte. Sie bedauert was
 sie gethan, macht „Pater peccavi“ und
 will von Riley wieder in Gnaden aufge-
 nommen werden, wozu letzterer aber,
 wie gesagt wird, keine Lust zu haben
 scheint. Als Entschuldigung für ihr
 Thun giebt sie an, daß die Bande mit
 der sie ging, eine Art hypnotischen Ein-
 flusses auf sie ausübte; auch habe sie un-
 ter deren Bann gestanden als sie das
 erste Mal von Hastings wieder gekom-
 men sei. Das ist die Weichte die sie un-
 serem Polizeichef Köplin abgelegt. Sie
 bereut auf Tiefsie was sie gethan und
 wünscht um Alles in der Welt eine Aus-
 söhnung mit ihrem ergrünten Gatten.

The Stein Block Co
Wholesale Tailor
 REGISTERED 1888



Jetzt ist die Zeit
 um kühle Kleidung für die heißen Tage zu kaufen. Wir haben noch
 ein großes Assortiment zur Auswahl an Hand und jeder Anzug ist ein
 Bargain. Nie zuvor sind sich verführerische Preise offerirt worden.
 Ihr könnt die großartigen Bargains die wir ausbieten haben, nur
 dann würdigen, wenn Ihr herein kommt und unser großes Lager besieht,
 dessen Auslese wir Euch zu niedrigeren Preisen offeriren als je zuvor.
 Unsere Reputation für Realität ist unsere beste Garantie. Für die
 Güte eines jeden Kleidungsstückes stehen wir persönlich ein. Kommt
 herein und prüft unsere Waaren und Preise; wir werden Euch gewiß
 zufriedenstellen. Männer-Anzüge von \$5.00 bis \$20. Anzüge für
 Jünglinge von \$4.00 bis \$15.00. Knaben-Anzüge von \$1 bis \$6.50.

Heißwetter-Anstaltungen.
FALK Der
Kleiderhändler
 Grand Island, - - - Nebraska.

— Holt Euren Whisky und andere
 Getränke bei Christ Konnsfeldt.
 — Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahn-
 arzt, Office im Michelson Block.
 — Frau Emil Pantray von Omaha
 befindet sich hier bei Verwandten zu Be-
 such.
 — Gute Getränke und Cigarren, so-
 wie stets coulante Bedienung bei Theo-
 dor Schaumann.
 — Richter John Thompson lehrte
 Anfangs der Woche von einer Rundreise
 nach der pazifischen Küste hierher zurück.
 — Schied Euren Freunden und Ver-
 wandten in Deutschland den „Staats-
 Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern
 und macht ihnen eine große Freude.
 — Das vorzügliche Storz
 Bier, beim Faß oder Kiste,
 für Familiengebrauch, bei
 Eiewer's Bros. im Oprenhaus.
 — Nach einem Besuch von einer Wo-
 che Dauer bei seinem Onkel, dem Dr.
 Boyden, ist Blake Boyden wieder nach
 seinem Heim in Ravenna zurückgekehrt.
 — Sprecht vor und laßt Eure Be-
 stellung für einen feinen 4ten Juli Anzug
 bei P. H. Cornfield. Kein Geld im Vor-
 aus: paßt er nicht, nehmt Ihr'n nicht!
 Palmerhaus Gde.
 — Frau D. Saß beging am vergan-
 genen Sonntag ihren Geburtstag und
 hatte ihr zur Feier des Tages ihre To-
 chter, Frau Ernst Sentheil so ganz en
 famille eine kleine Festlichkeit arran-
 girt, bei welcher sich alle Theilnehmer
 ganz famos amüßten. Schade nur,
 daß der Regen dazu kam. Nachträglich
 dem Geburtstagskind noch unsere besten
 Glückwünsche.
 — Für ein Gelegenheitsgeschenk ist
 nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche
 Möbelstücke, da dieselben eine dauernde
 Freude bilden und dabei von stetem
 Nutzen sind. Sondermann & Co. ha-
 ben das größte je dagewesene Lager der
 schönsten Sachen und kann man sich da
 etwas auswählen, das für Jedermann
 paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder
 Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft
 Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sonder-
 mann.
 — Auch auf der Farm von Dick
 Rietfeldt, südöstlich von der Stadt
 schlug bei dem Gewitter am Dienstag
 vergangener Woche der Blitz ein und
 zwar traf er den großen, 50x60 Fuß
 Stall. Der Blitz zündete, aber da Fr.
 Rietfeldt zurzeit gerade im Stalle war
 und der Strahl von der eisernen Heu-
 harriere abgelenkt wurde, konnte das
 Feuer bald gelöscht werden, ohne daß es
 irgendwelchen namenswerthen Schaden
 anrichtete.

Zwanzigjähriger Kampf.
 Als war der Verterende in einem Zwanzig-
 jährigen Kampf gegen dronische Dämorrhoiden
 und schmerzhaftes Weh bis ich Buden's Kr-
 emfalsbe gebraucht, worauf sich das Blatt
 wendete, indem beides kurirt wurde bis auch
 nicht mehr die Spur davon zu finden war.
 Ichreite A. M. Bruce von Farmville, Va.
 Das Beste für alle Schwären, Schnit-
 Brand- und andere Ewunden. 25c bei Apo-
 theker A. W. Buchheit.